

Presseinformation

17. Dezember 2025

Grenzüberschreitendes INTERREG-Projekt „PollenCare“ gestartet **Kick-off-Veranstaltung im NÖ Landhaus in St. Pölten**

Unter reger Beteiligung fand kürzlich im NÖ Landhaus in St. Pölten die Auftaktveranstaltung des neuen grenzüberschreitenden INTERREG-Projekts „PollenCare“ statt. Das österreichisch-ungarische Kooperationsprojekt widmet sich der Reduktion allergener Pflanzen in kommunalen Grünräumen, der Förderung der Biodiversität sowie der Anpassung an den Klimawandel. Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Medizin, Verwaltung, Gemeinden und Fachorganisationen nahmen an dem Kick-off teil, bei dem Fachvorträge und Projektvorstellungen Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Pollenforschung sowie in innovative, KI-gestützte Prognosemodelle gaben.

Im Mittelpunkt des bis 2028 anberaumten Projekts steht die wissenschaftlich fundierte Entwicklung und Umsetzung allergenarmer und klimaangepasster Grünflächenlösungen. Die Initiative reagiert damit auf eine wachsende gesundheitspolitische Herausforderung, sind doch heute schon – Tendenz steigend – 30 bis 40 Prozent der europäischen Bevölkerung von Allergien betroffen, während der Klimawandel die Ausbreitung und Pollenerzeugung allergener Pflanzenarten weiter verstärkt. „PollenCare“ unterstützt nun Gemeinden der Grenzregion dabei, allergene Pflanzenarten schrittweise zu reduzieren, eine nachhaltige, klima- und gesundheitsbewusste Grünraumbewirtschaftung zu etablieren und damit Allergikerinnen und Allergiker spürbar zu entlasten.

„PollenCare“ wird auf österreichischer Seite von der AZ Pollen Research GmbH und auf ungarischer Seite vom Nationalen Zentrum für Volksgesundheit und Pharmazie, dem Regierungsamt des Komitats Győr-Moson-Sopron sowie der Ungarischen Branchenorganisation für Zierpflanzenbau umgesetzt, ergänzt durch zahlreiche strategische Partner.

Nähere Informationen bei der AZ Pollen Research GmbH unter 0699/10710000, Uwe E. Berger, und e-mail uwe.berger@pollenresearch.com.